**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Zivilisten.*

*2. Du bist ein Familienvater mit drei Kindern. Du lebst zusammen mit deiner Frau und deinen Kindern in einer bescheidenen Wohnung. Ihr seid keine besonders reiche, aber dafür eine sehr glückliche Familie. Bei der Erziehung deiner Kinder ist es dir besonders wichtig weiterzugeben, dass sie mit anderen Menschen achtungsvoll und respektvoll umgehen. Als dich die Nachricht des Jokers erreicht hast du große Angst. Du denkst an deine Familie, die nicht an Bord der Fähre ist.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Zivilisten.*

*2. Du bist ein Familienvater mit drei Kindern. Du lebst zusammen mit deiner Frau und deinen Kindern in einer bescheidenen Wohnung. Ihr seid keine besonders reiche, aber dafür eine sehr glückliche Familie. Bei der Erziehung deiner Kinder ist es dir besonders wichtig weiterzugeben, dass sie mit anderen Menschen achtungsvoll und respektvoll umgehen. Als dich die Nachricht des Jokers erreicht hast du große Angst. Du denkst an deine Familie, die nicht an Bord der Fähre ist.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Zivilisten.*

*2. Du bist Pfarrer/in in Gotham City. Du übst deinen Beruf schon viele Jahre mit Leidenschaft aus. Dir ist es wichtig den Menschen deine Erfahrung mit der Liebe Gottes weiterzugeben. Du hast schon als Seelsorger/in in vielen Situationen anderen Menschen beigestanden, aber als die Nachricht des Jokers dich erreicht hast du unglaubliche Angst.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Zivilisten.*

*2. Du bist Pfarrer/in in Gotham City. Du übst deinen Beruf schon viele Jahre mit Leidenschaft aus. Dir ist es wichtig den Menschen deine Erfahrung mit der Liebe Gottes weiterzugeben. Du hast schon als Seelsorger/in in vielen Situationen anderen Menschen beigestanden, aber als die Nachricht des Jokers dich erreicht hast du unglaubliche Angst.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Zivilisten.*

*2. Du bist als Soldat/in auf dem Boot. Du hast deinen Beruf damals ergriffen, weil du fest daran glaubst, dass es Menschen gibt die furchtbare Dinge tun und dass diesen – notfalls – auch mit Waffengewalt Einhalt geboten werden muss. Du hast bei Einsätzen viele schreckliche Dinge gesehen und weißt leider wozu Menschen fähig sind. Dein Ziel ist es die Welt besser und sicherer zu machen. Als dich die Nachricht des Jokers erreicht denkst du an deine Freundinnen und Freunde bei der Armee die gerade auf dem anderen Boot sind.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Zivilisten.*

*2. Du bist als Soldat/in auf dem Boot. Du hast deinen Beruf damals ergriffen, weil du fest daran glaubst, dass es Menschen gibt die furchtbare Dinge tun und dass diesen – notfalls – auch mit Waffengewalt Einhalt geboten werden muss. Du hast bei Einsätzen viele schreckliche Dinge gesehen und weißt leider wozu Menschen fähig sind. Dein Ziel ist es die Welt besser und sicherer zu machen. Als dich die Nachricht des Jokers erreicht denkst du an deine Freundinnen und Freunde bei der Armee die gerade auf dem anderen Boot sind.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Zivilisten.*

*2. Du bist Witwe/r. Dein/e Frau/Mann starb, weil sie/ihn ein Betrunkener überfahren hat. Der Täter, der am Tag des Unfalls Fahrerflucht beging, wurde zwei Monate später gefasst als er erneut in einen Unfall mit Alkohol am Steuer beteiligt war. Bei der Gerichtsverhandlung zeigte er in keiner Weise Reue über seine Tat. Die Nachricht des Jokers erinnert dich an diesen abscheulichen Menschen. In dir steigt die Wut über solch abscheuliche Menschen hoch, die anderen ohne zu zögern Unrecht tun.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Zivilisten.*

*2. Du bist Witwe/r. Dein/e Frau/Mann starb, weil sie/ihn ein Betrunkener überfahren hat. Der Täter, der am Tag des Unfalls Fahrerflucht beging, wurde zwei Monate später gefasst als er erneut in einen Unfall mit Alkohol am Steuer beteiligt war. Bei der Gerichtsverhandlung zeigte er in keiner Weise Reue über seine Tat. Die Nachricht des Jokers erinnert dich an diesen abscheulichen Menschen. In dir steigt die Wut über solch abscheuliche Menschen hoch, die anderen ohne zu zögern Unrecht tun.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Verbrecher.*

*2. Du hast in deinem Leben fünf große Raubüberfälle begangen. Nach jedem deiner Überfälle hast du dir geschworen, dass du nun mit den Verbrechen aufhörst, aber finanzieller Notstand hat dich zu weiteren Taten gebracht. Du hast die Kariere als Verbrecher/in generell nie gewollt, aber da du im Armenviertel von Gotham City aufgewachsen bist, war es deiner Meinung nach die Schuld der reichen und egoistischen Bürgerinnen und Bürger von Gotham, dass du so geworden bist. Im Gefängnis hast du viel darüber nachgedacht dein Leben zu ändern, aber die Nachricht des Jokers lässt dich zweifeln, ob du dazu noch die Chance hast.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Verbrecher.*

*2. Du hast in deinem Leben fünf große Raubüberfälle begangen. Nach jedem deiner Überfälle hast du dir geschworen, dass du nun mit den Verbrechen aufhörst, aber finanzieller Notstand hat dich zu weiteren Taten gebracht. Du hast die Kariere als Verbrecher/in generell nie gewollt, aber da du im Armenviertel von Gotham City aufgewachsen bist, war es deiner Meinung nach die Schuld der Reichen und egoistischen Bürgerinnen und Bürger von Gotham, dass du so geworden bist. Im Gefängnis hast du viel darüber nachgedacht dein Leben zu ändern, aber die Nachricht des Jokers lässt dich zweifeln, dass du dazu noch die Chance hast.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Verbrecher.*

*2. Eines Nachmittages ist dein ganzes Leben aus dem Ruder gelaufen. Du kamst von der Arbeit nach Hause und hast dein/e Mann/Frau erwischt, wie er/sie dich mit deiner/deinem besten Freund/in betrügt. Du wolltest weglaufen, aber stattdessen ist es mit dir durchgegangen und du hast die beiden körperlich angegriffen. In deiner Wut hast du keine Grenzen gekannt und sie versehentlich beide umgebracht. Seit dem bereust du jeden Tag deine Tat. Du wünschst dir, dass du in deinem Leben eine zweite Chance bekommen könntest. Doch du weißt, dass dies nicht geht. Familie und Freundinnen und Freunde sehen dich nun mit anderen Augen und mach mal hast du Angst vor dir selbst. In dem Moment als dich die Nachricht des Jokers erreicht, wünscht du dir einfach nur ein anderer zu sein.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.* **ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Verbrecher.*

*2. Eines Nachmittages ist dein ganzes Leben aus dem Ruder gelaufen. Du kamst von der Arbeit nach Hause und hast dein/e Mann/Frau erwischt, wie er/sie dich mit deiner/deinem besten Freund/in betrügt. Du wolltest weglaufen, aber stattdessen ist es mit dir durchgegangen und du hast die beiden körperlich angegriffen. In deiner Wut hast du keine Grenzen gekannt und sie versehentlich beide umgebracht. Seit dem bereust du jeden Tag deine Tat. Du wünschst dir, dass du in deinem Leben eine zweite Chance bekommen könntest. Doch du weißt, dass dies nicht geht. Familie und Freundinnen und Freunde sehen dich nun mit anderen Augen und mach mal hast du Angst vor dir selbst. In dem Moment als dich die Nachricht des Jokers erreicht, wünscht du dir einfach nur ein anderer zu sein.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.***ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Verbrecher.*

*2. Du bist ein/e Trickbetrüger/in. Du hast schon vielen Menschen mit deinen Lügen Geld aus der Tasche gezogen. Du fühlst dich dabei grundsätzlich nicht schlecht. In der Werbung wird schließlich ja auch nichts anderes gemacht und den Menschen Unsinn mit Hilfe von Lügen verkauft. Du verstehst deine Verbrechen eher als Beruf. Leider bist du doch eines Tages gefasst worden. Bei der Verhaftung hättest du eventuell entkommen können, aber du warst nicht bereit den Polizisten körperlich anzugreifen. Geld klauen ist die eine Sache, aber Menschen physisch verletzen eine ganz andere. Als die Nachricht des Jokers das Boot erreicht, hast du große Angst um dein eigenes Leben.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.***ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Verbrecher.*

*2. Du bist ein Trickbetrüger/in. Du hast schon vielen Menschen mit deinen Lügen Geld aus der Tasche gezogen. Du fühlst dich dabei grundsätzlich nicht schlecht. In der Werbung wird schließlich ja auch nichts anderes gemacht und den Menschen Unsinn mit Hilfe von Lügen verkauft. Du verstehst deine Verbrechen eher als Beruf. Leider bist du doch eines Tages gefasst worden. Bei der Verhaftung hättest du eventuell entkommen können, aber du warst nicht bereit den Polizisten körperlich anzugreifen. Geld klauen ist die eine Sache, aber Menschen physisch verletzen eine ganz andere. Als die Nachricht des Jokers das Boot erreicht, hast du große Angst um dein eigenes Leben.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Verbrecher.*

*2. Du bist Soldat/in auf dem Boot und kennst viele von den Gefangenen und weißt, was sie anderen Menschen angetan haben. Diese Menschen stoßen dich ab, da niemand das Recht hat anderen in irgendeiner Form Schaden zu zufügen. Als die Nachricht des Jokers kommt, hast du große Angst. Du verfluchst die Situation, da du nicht mit diesen Unmenschen enden möchtest. Du guckst in das Gesicht deiner Kameradinnen und Kameraden und der Boots-Crew. Sie sehen genauso verängstigt aus wie du.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Das soziale Experiment des Jokers**

Einzelarbeit

a) Lies dir die folgenden Rollenbeschreibung gründlich durch.

*Rollenbeschreibung:*

*1. Du bist auf dem Boot der Verbrecher.*

*2. Du bist Soldatin auf dem Boot und kennst viele von den Gefangenen und weißt, was sie anderen Menschen angetan haben. Diese Menschen stoßen dich ab, da niemand das Recht hat anderen in irgendeiner Form Schaden zu zufügen. Als die Nachricht des Jokers kommt, hast du große Angst. Du verfluchst die Situation, da du nicht mit diesen Unmenschen enden möchtest. Du guckst in das Gesicht deiner Kameradinnen und Kameraden und der Boots-Crew. Sie sehen genauso verängstigt aus wie du.*

Gruppenarbeit

b) Erörtert, ob ihr den Zünder betätigen oder es lieber lassen solltet.

Nehmt bei der Diskussion eure jeweilige Rolle ein.

Stimmt am Ende der Diskussion über eure Entscheidung ab. Notiert das Ergebnis der Abstimmung und die Uhrzeit bei der ihr euch entschieden habt. Denkt dran, wenn ihr in 10 Minuten kein Ergebnis habt wird euer Boot gesprengt!

*Zum Weiterdenken: Triff dich mit Schülerinnen und Schülern, die die gleiche Rolle hatten und tausch dich mit ihnen aus, wie sie ihre Rolle gesehen haben und warum sie sich so entschieden haben.*

**ER GK EF**

**The Dark Knight – Welche Aspekte haben zur Entscheidung, ob ihr den Zündern betätigen wollt oder nicht beigetragen?**

Gruppenarbeit – Arbeitsauftrag

a) Denkt an eure Diskussion in der letzten Arbeitsphase. Benennt Maßstäbe, die ihr zur Entscheidungsfindung angesprochen habt und notiert sie stichpunktartig.

b) Vergleicht die Aspekte miteinander und unterstreicht Maßstäbe, die sich ähnlich sind mit einer Farbe.

c) Setzt Aspekte, die ihr mit gleicher Farbe unterstrichen habt mithilfe eines geeigneten Oberbegriffs in Beziehung. **ER GK EF**

**The Dark Knight – Welche Aspekte haben zur Entscheidung, ob ihr den Zündern betätigen wollt oder nicht beigetragen?**

Gruppenarbeit – Arbeitsauftrag

a) Denkt an eure Diskussion in der letzten Arbeitsphase. Benennt Maßstäbe, die ihr zur Entscheidungsfindung angesprochen habt und notiert sie stichpunktartig.

b) Vergleicht die Aspekte miteinander und unterstreicht Maßstäbe, die sich ähnlich sind mit einer Farbe.

c) Setzt Aspekte, die ihr mit gleicher Farbe unterstrichen habt mithilfe eines geeigneten Oberbegriffs in Beziehung.

AB 2 - Bild von Magritte – „Die Liebenden“

*Das Bild findet sich in zahlreichen Religionsbüchern.*

**GK ER EF AB 3**

**Fragebogen zur eigenen Leistung in Einzel- und Gruppenarbeit**

**Vor der Erarbeitung**

***I. Zur Einzelarbeit***

1. Schätze deine Kompetenz zur Erfassung der Inhalte von Texten auf einer Skala ein:

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

2. Benenne, über welche Methoden der Erarbeitung du verfügst.

3. Erläutere, wie du damit umgehst, wenn dir etwas nicht klar (geworden) ist.

4. Lege kurz dar, welche Schritte du zur Lösung der Aufgaben zum Text gehst.

***II. Zur Gruppenarbeit***

Schätze deine Kompetenzen innerhalb der Gruppenarbeit ein:

1. zielgerichtetes Arbeiten

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

2. partnerschaftliches Arbeiten und Unterstützen

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

3. Bewusstsein für Zeit und Arbeitsplan

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

4. Verteilen und Einhalten von Gruppenrollen

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

5. Fähigkeit Beratung von außen situationsangemessen einzufordern

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

***III. Welche Unterstützung wünschst du dir durch den Lehrer?***

**Nach der Erarbeitung**

***IV. Evaluation der Einzelarbeit in der Stunde***

1. Konntest du den Inhalt und Gedankengang des Textes erfassen und nachvollziehen?

vollständig ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ nicht verstanden

2. Wie bist du genau vorgegangen?

3. War deine Strategie zielführend?

4. Gab es Unsicherheiten? Wie bist du damit umgegangen?

***V. Evaluation der Gruppenarbeit in der Stunde***

2. Wie bewertest du den Ertrag der Bearbeitung der weiterführenden Arbeitsaufträge in der Gruppe?

sehr ertragreich ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ nicht weiterführend

3. Wie zielgerichtet habt ihr gearbeitet?

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

4. Wie sinnvoll habt ihr euch gegenseitig unterstützt?

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

5. Wie gut konntet ihr den Zeit- und Arbeitsplan einhalten?

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

6. Wie effektiv war die Rollenverteilung innerhalb der Gruppe?

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

7. Mit welcher Zensur würdest du das Ergebnis der Gruppenarbeit bewerten? Begründe deine Entscheidung.

8. Mit welcher Zensur würdest du deine Leistung innerhalb der Gruppe bewerten? Begründe deine Entscheidung.

9. Welche Rückmeldung wünschst du dir von deiner/deinem Lehrer/in?

**AB 4 Pannenberg: Der Mensch als weltoffenes Wesen**

*z.B.: Wolfhart Pannenberg, Was ist der Mensch? Die Anthropologie der Gegenwart im Lichte der Theologie, Göttingen 81995, S. 6-8*

**Aufgabe**

*Einzelarbeit*

1. *Benennt Schlüsselbegriffe des Textes, indem ihr sie farbig kennzeichnet oder unterstreicht.*

*Gruppenarbeit:*

1. *Vergleicht die Schlüsselbegriffe innerhalb eurer Gruppe und einigt euch auf Begriffe, mit denen ihr weiterarbeiten wollt.*
2. *Setzt eure Schlüsselbegriffe mithilfe einer Concept-Map in Beziehung, so dass deutlich wird, was Pannenberg damit meint, wenn er den Menschen als weltoffenes Wesen bezeichnet.*
3. *Holt euch einen Lösungsvorschlag und ergänzt gegebenenfalls noch Aspekte, die in eurem Schaubild fehlen.*
4. *Interpretiert das Bild „Die Liebenden“ auf* ***Basis der Ergebnisse*** *zum Text von Pannenberg. Haltet die Ergebnisse auf dem Arbeitsblatt „Interpretationen zum Bild“ in systematischer Weise fest (z.B. Concept-Map, Mind-Map, etc.) und bedenkt, dass ihr noch genügend Platz für zukünftige Interpretationen lassen müsst.*

**AB 5 Interpretationen zum Bild „Die Liebenden“**

**ER GK EF AB 6**

**Lerntheke**

*- Bitte lest die Arbeitsaufträge genau durch,* ***bevor*** *ihr startet! -*

Zur Erarbeitung stehen vier Themenblöcke:

**I. Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes**

**II. Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Individualität und Sozialität**

**III. Der Mensch als Mann und Frau**

**IV. Der Mensch zwischen Gut und Böse**

* Zu jeder Einheit findet ihr Materialien. Im Sinne der Zeitökonomie solltet Ihr euch die Arbeit in der Gruppe aufteilen und die Themenblöcke möglichst in Partnerarbeit erarbeiten.
* Damit am Ende jeder über den gleichen Informationsstand verfügt, erstellt ihr:
* zu jeder Einheit eine kurze mediengestützt Präsentation und eine Form der Überprüfung, ob die anderen die Inhalte erfasst und verstanden haben. Genauere Informationen findet ihr bei den Arbeitsblättern zu den Themenblöcken.
* gemeinsam die Concept-Map als Grundlage der kreativen Interpretation des Bildes von Magritte.
* Zu jedem Themenblock steht ein Hilfesystem mit Anregungen und einem Lösungsvorschlag zur Verfügung. Überprüft mindestens am Ende zur eigenen Kontrolle euer Ergebnis mit dem Lösungsvorschlag.
* Nach Abschluss der Themenerarbeitungen setzt ihr eure Erkenntnisse in die Interpretation des Bildes um.
* Während der Erarbeitung nutzt ihr den Fragebogen zum Arbeitsverhalten in der Gruppe.
* Erstellt zu Beginn einen Arbeitsplan mit Zeiträumen für die Erarbeitung (vier Stunden stehen insgesamt zur Verfügung).

**ER GK EF AB 6**

**Lerntheke**

*- Bitte lest die Arbeitsaufträge genau durch,* ***bevor*** *ihr startet! -*

Zur Erarbeitung stehen vier Themenblöcke:

**I. Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes**

**II. Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Individualität und Sozialität**

**III. Der Mensch als Mann und Frau**

**IV. Der Mensch zwischen Gut und Böse**

* Zu jeder Einheit findet ihr Materialien. Im Sinne der Zeitökonomie solltet Ihr euch die Arbeit in der Gruppe aufteilen und die Themenblöcke möglichst in Partnerarbeit erarbeiten.
* Damit am Ende jeder über den gleichen Informationsstand verfügt, erstellt ihr:
* zu jeder Einheit eine kurze mediengestützt Präsentation und eine Form der Überprüfung, ob die anderen die Inhalte erfasst und verstanden haben. Genauere Informationen findet ihr bei den Arbeitsblättern zu den Themenblöcken.
* gemeinsam die Concept-Map als Grundlage der kreativen Interpretation des Bildes von Magritte.
* Zu jedem Themenblock steht ein Hilfesystem mit Anregungen und einem Lösungsvorschlag zur Verfügung. Überprüft mindestens am Ende zur eigenen Kontrolle euer Ergebnis mit dem Lösungsvorschlag.
* Nach Abschluss der Themenerarbeitung setzt ihr eure Erkenntnisse in die Interpretation des Bildes um.
* Während der Erarbeitung nutzt ihr den Fragebogen zum Arbeitsverhalten in der Gruppe.
* Erstellt zu Beginn einen Arbeitsplan mit Zeiträumen für die Erarbeitung (vier Stunden stehen insgesamt zur Verfügung)

**ER GK EF AB 7**

**Themenblock I: Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes**

**Die Schöpfungsgeschichten**

*Priesterschrift:*

**Gen 1,**1 Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; 2 die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. 3 Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. 4 Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis 5 und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend und es wurde Morgen: erster Tag. 6 Dann sprach Gott: Ein Gewölbe entstehe mitten im Wasser und scheide Wasser von Wasser. 7 Gott machte also das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. So geschah es 8 und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend und es wurde Morgen: zweiter Tag. 9 Dann sprach Gott: Das Wasser unterhalb des Himmels sammle sich an einem Ort, damit das Trockene sichtbar werde. So geschah es. 10 Das Trockene nannte Gott Land und das angesammelte Wasser nannte er Meer. Gott sah, dass es gut war. 11 Dann sprach Gott: Das Land lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihrem Samen darin. So geschah es. 12 Das Land brachte junges Grün hervor, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, alle Arten von Bäumen, die Früchte bringen mit ihrem Samen darin. Gott sah, dass es gut war. 13 Es wurde Abend und es wurde Morgen: dritter Tag. 14 Dann sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein und zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen; 15 sie sollen Lichter am Himmelsgewölbe sein, die über die Erde hin leuchten. So geschah es; 16 Gott machte die beiden großen Lichter, das größere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht, auch die Sterne. 17 Gott setzte die Lichter an das Himmelsgewölbe, damit sie über die Erde hin leuchten, 18 über Tag und Nacht herrschen und das Licht von der Finsternis scheiden. Gott sah, dass es gut war. 19 Es wurde Abend und es wurde Morgen: vierter Tag. 20 Dann sprach Gott: Das Wasser wimmle von lebendigen Wesen und Vögel sollen über dem Land am Himmelsgewölbe dahinfliegen. 21 Gott schuf alle Arten von großen Seetieren und anderen Lebewesen, von denen das Wasser wimmelt, und alle Arten von gefiederten Vögeln. Gott sah, dass es gut war. 22 Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und vermehrt euch und bevölkert das Wasser im Meer und die Vögel sollen sich auf dem Land vermehren. 23 Es wurde Abend und es wurde Morgen: fünfter Tag. 24 Dann sprach Gott: Das Land bringe alle Arten von lebendigen Wesen hervor, von Vieh, von Kriechtieren und von Tieren des Feldes. So geschah es. 25 Gott machte alle Arten von Tieren des Feldes, alle Arten von Vieh und alle Arten von Kriechtieren auf dem Erdboden. Gott sah, dass es gut war. 26 Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land. 27 Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. 28 Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen. 29 Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, die Samen tragen, und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. 30 Allen Tieren des Feldes, allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, was Lebensatem in sich hat, gebe ich alle grünen Pflanzen zur Nahrung. So geschah es. 31 Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag. **2,**1 So wurden Himmel und Erde vollendet und ihr ganzes Gefüge. 2 Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte. 3 Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte. 4 (a) Das ist die Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde, als sie erschaffen wurden.

*Jahwist:*

**Das Paradies**

4 (b) Zur Zeit, als Gott, der Herr, Erde und Himmel machte, 5 gab es auf der Erde noch keine Feldsträucher und wuchsen noch keine Feldpflanzen; denn Gott, der Herr, hatte es auf die Erde noch nicht regnen lassen und es gab noch keinen Menschen, der den Ackerboden bestellte; 6 aber Feuchtigkeit stieg aus der Erde auf und tränkte die ganze Fläche des Ackerbodens. 7 Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen. 8 Dann legte Gott, der Herr, in Eden, im Osten, einen Garten an und setzte dorthin den Menschen, den er geformt hatte. 9 Gott, der Herr, ließ aus dem Ackerboden allerlei Bäume wachsen, verlockend anzusehen und mit köstlichen Früchten, in der Mitte des Gartens aber den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. 10 Ein Strom entspringt in Eden, der den Garten bewässert; dort teilt er sich und wird zu vier Hauptflüssen. 11 Der eine heißt Pischon; er ist es, der das ganze Land Hawila umfließt, wo es Gold gibt. 12 Das Gold jenes Landes ist gut; dort gibt es auch Bdelliumharz und Karneolsteine. 13 Der zweite Strom heißt Gihon; er ist es, der das ganze Land Kusch umfließt. 14 Der dritte Strom heißt Tigris; er ist es, der östlich an Assur vorbeifließt. Der vierte Strom ist der Eufrat. 15 Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte. 16 Dann gebot Gott, der Herr, dem Menschen: Von allen Bäumen des Gartens darfst du essen, 17 doch vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darfst du nicht essen; denn sobald du davon isst, wirst du sterben. 18 Dann sprach Gott, der Herr: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. 19 Gott, der Herr, formte aus dem Ackerboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte es heißen. 20 Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen entsprach, fand er nicht. 21 Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, sodass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch.22 Gott, der Herr, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. 23 Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie heißen, denn vom Mann ist sie genommen.

24 Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau und sie werden ein Fleisch. 25 Beide, Adam und seine Frau, waren nackt, aber sie schämten sich nicht voreinander.

**Arbeitsauftrag:**

*Einzelarbeit*

1. Lies die Texte und notiere dir am Rand „?“ für Dinge, die dir unklar bleiben und „!“ für Aspekte, die dir wichtig sind.
2. Denke zurück an unsere Arbeit zur Sintflutgeschichte. Viele Theologinnen und Theologen verstehen die Texte der Priesterschrift und des Jahwisten heute als Überlieferung, die uns bildhaft ein bestimmtes Bild vom Menschen und der Welt vermitteln möchte.
Notiere dir, welche Bilder vom Mensch und Welt sich dir durch die Geschichten erschließen.

*Partnerarbeit*

1. Vergleicht eure Ergebnisse.
2. Interpretiert auf der Grundlage eurer Ergebnisse das Bild von Michelangelo zur Schöpfung.

*Gruppenarbeit*

1. Stellt euch eure Ergebnisse gegenseitig vor. Die zuhörende Gruppe soll auf der Grundlage eurer Angaben ebenfalls das Bild von Michelangelo interpretieren. Kontrolliert dabei, ob sie eure erarbeiteten Angaben einfließen lassen.

**AB 7b Bild - Die Erschaffung Adams von Michelangelo, zwischen 1508 und 1512**

*Das Bild findet sich in zahlreichen Religionsbüchern*

***Hilfe zum Text „Die Schöpfungsgeschichten“ (AB 7)***

Schau Dir vor allem folgende Verse an:

Gen 1,1

Gen 1, 26-29

Gen 2,3

Gen 2,7

Gen 2,15-17

Gen 2,18

Gen 2,21-25

Achte in der ersten Schöpfungserzählung auf die Erschaffung des Menschen und die Aussagen dazu. Prüfe in der zweiten Schöpfungserzählung das Auftreten der Begriffe „Mensch“, „Mann“ und „Frau“.

**Lösungsskizze:**

* Bildaufbau erfassen, z.B. :
* Michelangelo hat sich in seiner Darstellung der Schöpfung auf den Akt der Schöpfung des Menschen fokussiert.
* Gezeigt wird der Moment kurz vor (oder nach?) der Berührung der Hand Gottes mit der des Menschen.
* Die Erde ist noch wüst und leer, Gott im Kreise von Engeln als alter Mann dargestellt. Mensch und Gott schauen einander in die Augen.
* Der Moment strahlt eine gewisse Dynamik aus, die aber mehr vom göttlichen Teil ausgeht, der in Bewegung scheint, während der Mensch auf der Erde ruht.
* Bild interpretieren, indem Schlüsse aus dem Bildaufbau gezogen werden, z.B.:
* Michelangelo drückt mit dem Bild menschliches Selbstverständnis als Krone der Schöpfung und Bezogenheit auf Gott aus.
* Nimmt man an, es handelt sich um den Moment kurz vor der Berührung, könnte man dies als Spannung deuten, die den Menschen bestimmt: Erst durch die Berührung Gottes wird er zum wahren Menschen, der in die Bewegung kommen kann.
* Der Gott zugewandte Blick zeigt das Angewiesensein des Menschen auf und seine enge Bindung zu Gott. Der einander zugewandte Blick schafft eine gewisse Intimität zwischen den beiden.
* Besonderheiten:
* Interessant ist die Tatsache, dass Michelangelo den Mensch als Mann darstellt. Damit bezieht er sich zwar auf die zweite Schöpfungserzählung, die eigentlich von der Erschaffung des Menschen und erst später von Mann und Frau spricht.
* Der klare Fokus auf die Erschaffung des Menschen drückt ein besonderes Menschenbild aus.

**AB 8**

**Themenblock I: Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes**

**Die Bestimmung des Menschen**

z.B.: Wilfried Härle, Dogmatik, Berlin / New York 22000, S. 434f. 437-439

z.B. Jürgen Moltmann, Mensch. Stuttgart 2009, 144ff.

**Arbeitsauftrag:**

*Einzelarbeit*

1. Unterstreiche die Schlüsselbegriffe der Texte.

*Partnerarbeit*

1. Vergleicht eure Ergebnisse und einigt euch auf eine Lösung.
2. Entwerft anhand der Schlüsselbegriffe eine Mindmap zum Stichwort „Bild Gottes“.

*Gruppenarbeit*

1. Stellt euch eure Ergebnisse gegenseitig vor. Die zuhörende Gruppe soll dem Vortrag stichpunktartig mitschreiben und anschließend die Mitschrift an der von ihnen angefertigten Mindmap überprüfen.

***Hilfe zum Text „Die Bestimmung des Menschen“ (AB 8)***

Mögliche Schlüsselbegriffe:

* Bild Gottes
* Beziehung
* Gleichheit / Ähnlichkeit
* Gegenüber
* Ebenbild
* geistbegabt
* liebend
* Verwirklichung
* Bildverbot
* Bestimmung
* Freiheit

**Lösungsskizze:**

Die Mind-Map könnte z.B. folgende Beziehungen verdeutlichen:

* Bild –Ebenbild –Gleichheit / Ähnlichkeit
* Gott –Mensch – Gegenüber – Beziehung
* Liebe – Geist – Verwirklichung
* Bildverbot – Schutz – Bestimmung – Freiheit

**AB 9**

z.B.: C. Lauser: Die Frage nach dem Menschen. Abiturwissen Religion, Freising 2000, S. 20-21

*Einzelarbeit*

1. Lies den Text und markiere im Text Grenzen zwischen Sinnabschnitten.
2. Formuliere geeignete Überschriften für die einzelnen Sinnabschnitte.

*Partnerarbeit*

1. Vergleicht eure Ergebnisse und einigt euch auf eine Lösung.
2. Arbeitet aus den einzelnen Sinnabschnitten heraus, was über den Mensch als Person ausgesagt wird.
3. Gestaltet ein Schaubild, in dem ihr die in den Aufgaben 4 erarbeiteten Aspekte zum Verhältnis der einzelnen Person zur Gemeinschaft darstellt.

*Gruppenarbeit*

1. Stellt euch eure Ergebnisse gegenseitig vor. Die zuhörende Gruppe soll ihren Vortrag stichpunktartig mitschreiben und anschließend die Mitschrift an dem von ihnen angefertigten Schaubild überprüfen.

***Hilfe zum Text „Die Personalität des Menschen“ (AB 9)***

Der Text lässt sich in folgende Abschnitte gliedern:

1. Z. 1-5 (Einleitung)

2. Z. 6-12 (Individualität)

3. Z. 13-24 (Reflexion)

4. Z. 25-31 (Handlungsfähigkeit)

**Lösungsskizze:**

Den Menschen als Person machen nach Lauser folgende drei Eigenschaften aus:

1. Er ist ein Individuum, d.h. ein Mensch ist sowohl genetisch als auch von seiner geschichtlichen Entwicklung her einzigartig.
2. Er hat Reflexionsvermögen, d.h. er kann Objekt seiner eigenen Betrachtung werden . Dies ermöglicht Selbsterkenntnis und kritische Bewertung der eigenen Handlungen.
3. Der Mensch ist aufgrund seines Reflexionsvermögens fähig, ethische Entscheidungen zu treffen, d.h. er kann Handlungsoption durchdenken und schließlich eine seiner Meinung nach angemessene Handlung durchführen.

**AB 10**

**Themenblock II: Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Individualität und Sozialität**

**Der Mensch als Gemeinschaftswesen**

z.B.: *Sensus Religion. Vom Glaubenssinn und Sinn des Glaubens. Unterrichtswerk für die katholische Religionslehre, München 2013, S.56f.*

**Aufgabenstellung:**

*Einzelarbeit*

1. Lies die beiden Texte und benenne jeweils die Textgattung.
2. Unterstreiche in einer Farbe, was sich auf den einzelnen Menschen bezieht und in einer anderen Farbe, was sich auf den Menschen als Gemeinschaftswesen bezieht.

*Partnerarbeit*

1. Arbeitet aus dem Text heraus, was Bernd Scheffler und das Gleichnis von Schoppenhauer über das Verhältnis von Gemeinschaft zur einzelnen Person aussagen.
2. Gestaltet ein Schaubild, in dem ihr die in den Aufgaben 3 erarbeiteten Aspekte zum Verhältnis der einzelnen Person zur Gemeinschaft darstellt.

*Gruppenarbeit*

1. Stellt euch eure Ergebnisse gegenseitig vor. Die zuhörende Gruppe soll den Vortrag stichpunktartig mitschreiben und anschließend die Mitschrift an dem von ihnen angefertigten Schaubild überprüfen.

***Hilfe zum Text „Der Mensch als Gemeinschaftswesen“(AB 10)***

1. Die Kernthese des Textes findest du in den Zeilen

Hilfe zum Text „Die Stachelschweine“

1. Überlegt euch, was das Symbol der Wärme und das Auseinanderrücken der Stacheln im Bezug auf den Menschen bedeutet.

**Lösungsskizze:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Individuum  | Gemeinschaft | Spannungsfeld  |
| Jeder Mensch muss und kann nur seine eigene Wirklichkeitserfahrung machen  | Die Gemeinschaft beeinflusst die Wirklichkeitserfahrung des Einzelnen und beugt sie teilweise  | Der Mensch bleibt in der Spannung seiner eigenen Erfahrung und der Prägung dieser durch sein soziales Umfeld verhaftet  |
| Der Mensch ist auf Nähe anderer Personen angewiesen  | Der Mensch braucht genügend Freiraum und Distanz von anderen Menschen | Der Mensch steht in der Spannung ein gesundes Verhältnis von Nähe und Distanz zu anderen zu finden  |

**AB 11**

**Themenblock III: Der Mensch als Mann und Frau**

**Die Geschichte von Adam und Eva**

z.B.: M. Shalev, Der Sündenfall – ein Glücksfall? Alte Geschichten neu erzählt, Zürich 1997, S. 60-75

**rbeitsauftrag:**

*Einzelarbeit*

1. Notiere dir zweifarbig die Schlüsselbegriffe für Genesis 1 und 2.
2. Erstelle mit Hilfe der Schlüsselbegriffe eine Charakterisierung der beiden Menschen aus Genesis 1 und 2.

*Partnerarbeit*

1. Vergleicht eure Ergebnisse.
2. Erstellt mit Hilfe der Schlüsselbegriffe eine Charakterisierung der beiden Menschen aus Genesis 1 und 2.
3. Zieht Schlüsse für das Gottesbild sowie das biblische Bild von Mann und Frau und stellt euer Ergebnis grafisch dar.

*Gruppenarbeit*

1. Stellt euch eure Ergebnisse gegenseitig vor. Die zuhörende Gruppe soll auf der Grundlage eurer Angaben die grafische Darstellung deuten können. Kontrolliert dabei, ob sie Eure erarbeiteten Angaben einfließen lassen.

***Hilfe zum Text „Die Geschichte von Adam und Eva“ (AB 11)***

Mögliche Schlüsselbegriffe für Gen 1:

* Paar
* Vermehrung
* Territorium
* gutheißen
* gesellig
* Herrscher
* Ausbeuter

Mögliche Schlüsselbegriffe für Gen 2:

* Single
* Berührung
* Einsamkeit
* Diener Gottes
* Trial and error
* Tiere
* Frau
* Schlange
* Gesellschaft

**Lösungsskizze:**

Die Charakterisierung des Menschen in Gen 1 sollte u.a. folgende Aspekte enthalten:

* Mensch als Paar, Mann und Frau gleichwertig, Auftrag zu Vermehrung
* Mensch als Herrscher und Krone der Schöpfung, der sich alles unterwirft – auch im negativen Sinne – mit dem Grundgefühl, dass dies so gewollt ist

Die Charakterisierung des Menschen in Gen 2 sollte u.a. folgende Aspekte enthalten:

* Mensch zunächst allein und nur auf Gott bezogen
* Mensch spürt sich allein einsam – auch die Beziehung zu Gott kann diese Einsamkeit nicht wettmachen
* Es kommt auf das richtige Gegenüber an – die Tiere können es nicht sein, es muss jemand aus seinem Fleisch und Blut sein
* Gesellschaft und Beziehung verdrängt Einsamkeit, aber schafft auch neue Probleme

In der grafischen Darstellung könnten folgende Schlüsse zum Gottesbild enthalten sein:

* Der Gott in Gen 1 ist der distanzierte Schöpfer, der den Mensch mit Macht über die Welt ausstattet. Mann und Frau sind für ihn gleichwertig.
* Der Gott in Gen 2 steht dem Menschen näher, setzt sich mit ihm auseinander und sorgt sich um sein Wohl – er macht nicht alles perfekt, sondern ist lernfähig

In der grafischen Darstellung könnten folgende Schlüsse zum Bild von Mann und Frau enthalten sein:

* Die Bibel hat unterschiedliche Vorstellungen, betont aber grundsätzlich die Gleichwertigkeit und Bezogenheit aufeinander
* Der Mensch braucht die Beziehung, die Gesellschaft, um nicht zu vereinsamen – aber diese Gemeinschaft schafft auch Probleme

### AB 12

### Themenblock IV: Der Mensch zwischen Gut und Böse

### z.B. Lied: Peter Fox, Das zweite Gesicht aus dem Album „Stadtaffe“

**Arbeitsauftrag:**

*Einzelarbeit*

1. Hört euch den Song an und notiert euch spontane Assoziationen – achtet dabei auch auf die musikalische Umsetzung.
2. Gib den einzelnen Strophen Überschriften und formuliere thesenartig Interpretationshypothesen.

*Partnerarbeit*

1. Vergleicht eure Ergebnisse und einigt Euch auf eine Lösung.
2. Erstellt ein Schaubild, was die mögliche Aussageabsicht des Songs anschaulich darstellt.

*Gruppenarbeit*

5. Hört den Song gemeinsam. Die zuhörende Gruppe soll auf der Grundalge des erarbeiteten Schaubildes eine kurze Definition schreiben, was mit dem „zweiten Gesicht“ gemeint sein könnte. Überprüft gemeinsam, ob alle wesentlichen Aspekte erfasst wurden.

***Hilfe zum Text „Das zweite Gesicht“ (AB 12)***

Schau Dir vor allem folgende Zeilen an:

**Lösungsskizze:**

Mögliche Überschriften:

* fader Triumph und schlechtes Gewissen
* Das Verborgene sucht sich seinen Weg
* Der ewige Kampf, der nicht zu gewinnen ist
* Zwanghaftes Handeln wider besseren Wissens

Das Schaubild sollte u.a. folgende Aspekte veranschaulichen:

* Zwei Gesichter, die jeder in sich trägt
* gut und böse
* Zwang zum Handeln wider besseren Wissens
* lebenslanger innerer Kampf der beiden Prinzipien

AB 13

### Themenblock IV: Der Mensch zwischen gut und böse

**Was ist Sünde?**

z.B.: Evangelischer Erwachsenenkatechismus, Gütersloh 51989, S. 372ff

**Arbeitsauftrag:**

*Einzelarbeit*

1. Schwärze mit Bleistift im Text die Stellen, die deiner Meinung nach für das Gesamtverständnis nicht wichtig sind.

*Partnerarbeit*

1. Vergleicht eure Ergebnisse und einigt euch auf eine Lösung.
2. Erstellt auf der Grundlage der nichtgeschwärzten Stellen gemeinsam eine Definition des Begriffspaars Sünde und Schuld.
3. Entwerft für die Gruppenarbeit Antworten zu eurem Themenkomplex, zu dem die anderen später die richtigen Fragen stellen müssen (Jeopardy).

*Gruppenarbeit*

1. Stellt den anderen euer Ergebnis vor. Die zuhörende Gruppe soll zur Überprüfung die richtigen Fragen zu euren Antworten stellen. Überlegt dann gemeinsam, welche Parallelen zwischen Text und Song von Peter Fox bestehen.

***Hilfe zum Text „Der Mensch zwischen gut und böse“ (AB 13)***

Schau Dir vor allem folgende Zeilen an:

**Lösungsskizze:**

Mögliche Aspekte der Definition und Antworten:

* Sünde ist das Vergehen gegen Gott und Mitmenschen, welches Schuld verursacht. Der Mensch kann selbst schuldig werden und ist immer eingebunden in Strukturen, die schuldig machen, da eigenes und fremdes Handeln nie nur positive Auswirkungen hat.
* Schuld und Verantwortung hängen eng zusammen. Weil ich handle, werde ich schuldig und kann mich der Verantwortung für mein Handeln nicht entziehen, ohne schuldig zu werden.
* Zur Selbsterkenntnis gehört, sich selbst auch als böse wahrzunehmen und damit die Gleichheit mit allen anderen Menschen anzuerkennen.

**GK ER EF AB 14**

**Selbstevaluationsbogen**

Bitte nutze die Fragen jeweils nach Durchlauf eines Themenblocks und notiere dir in dein Heft:

Themenblock \_\_\_\_\_

Selbst erarbeitet ☐ von anderen erarbeitet ☐

*Selbst erarbeitet:*

1. Ich kam mit dem Text/Bild/Medium zurecht.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

2. Ich habe die geplante Zeit einhalten können.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

3. Ich konnte die weiterführenden Aufgaben problemlos lösen.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

4. Die Musterlösung eröffnete keine weiteren Aspekte.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

5. Die anderen aus der Gruppe konnten meine Erarbeitung nachvollziehen.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

6. Insgesamt würde ich meine Leistung folgendermaßen benoten:

­­­­­­\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Von anderen bearbeitet:*

1. Ich habe die Inhalte, die mir vorgestellt wurden, erfasst.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

2. Ich konnte die Überprüfung ohne Probleme ausführen.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

*Arbeitsverhalten der Gruppe insgesamt*

1. zielgerichtetes Arbeiten

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

2. partnerschaftliches Arbeiten und Unterstützen

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

3. Bewusstsein für Zeit und Arbeitsplan

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

4. Verteilen und Einhalten von Gruppenrollen

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

5. Fähigkeit Beratung von außen situationsangemessen einzufordern

sehr gut ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ entwicklungsbedürftig

**AB 15**

**Kriterien zur Bewertung der Interpretation des Bildes von Magritte (mit abnehmender Wichtigkeit – erarbeitet von den Schüler/innen)**

1. Schlüssigkeit der Interpretation

- Ist die Interpretation verständlich?

- Ist die Interpretation übersichtlich?

2. Bezug zum Gesamtzusammenhang

- Berücksichtigt die Bildinterpretation den Gesamtzusammenhang des Themas „Was zeichnet den Menschen aus?“

3. Rückbezug zur Projektarbeit

- Werden in der Interpretation die Arbeitsschritte des Projekts erkennbar?

4. ansprechende Gestaltung

- Ist die Erarbeitung kreativ?

- Kann das Plenum etwas mit den Ideen anfangen? Sind sie verständlich?

- Ist die Interpretation innovativ?

**AB 15**

**Kriterien zur Bewertung der Interpretation des Bildes von Magritte (mit abnehmender Wichtigkeit – erarbeitet von den Schüler/innen)**

1. Schlüssigkeit der Interpretation

- Ist die Interpretation verständlich?

- Ist die Interpretation übersichtlich?

2. Bezug zum Gesamtzusammenhang

- Berücksichtigt die Bildinterpretation den Gesamtzusammenhang des Themas „Was zeichnet den Menschen aus?“

3. Rückbezug zur Projektarbeit

- Werden in der Interpretation die Arbeitsschritte des Projekts erkennbar?

4. ansprechende Gestaltung

- Ist die Erarbeitung kreativ?

- Kann das Plenum etwas mit den Ideen anfangen? Sind sie verständlich?

- Ist die Interpretation innovativ?

**GK ER EF AB 16 08.04.2013**

**Evaluationsbogen Projektarbeit**

Bitte gib eine kurze Rückmeldung zur Projektarbeit.

1. Ich kam mit den Texten zurecht.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

2. Welche Anregungen habe ich zur Textauswahl?

3. Ich kam mit den Medien (Bild/ Song) zurecht.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

4. Welche Anregungen habe ich zur Medienauswahl?

5. Ich konnte die weiterführenden Aufgaben zu den Texten / Medien problemlos lösen.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

6. Welche Anregungen habe ich zu den Aufgaben?

7. Die Musterlösung eröffnete weitere Aspekte.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

8. Welche Anregungen habe ich zu den Musterlösungen?

9. Die mögliche Bedeutung des Bildes von Magritte hat sich für mich durch die Projektarbeit mehr erschlossen.

Trifft voll zu ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ trifft nicht zu

10. Welche Anregungen habe ich zur Auswahl des Bildes?

**ER GK EF AB 17a**

**Der Fall Katharina**

**Aufgabe**

*Katharina litt bereits seit ihrer Geburt an einer seltenen Krankheit, bei der sich keine Muskeln ausbilden, d.h. sie konnte sich nicht bewegen – bis auf den kleinen Finger ihrer rechten Hand – und musste sofort künstlich beatmet werden. Für ihre Zukunft bedeutete dies, dass sie nie alleine Essen und Trinken, nicht sprechen, nicht laufen lernen, nicht ohne Hilfe sitzen und wahrscheinlich nicht einmal alleine atmen können würde. Ihre Eltern standen vor der Entscheidung entweder die künstliche Beatmung des Kindes abzustellen und damit zu riskieren, dass Katharina sehr wahrscheinlich stirbt oder Katharina ein Leben lang künstlich beatmen oder ernähren zu lassen.*

*Einzelarbeit*

a) Erarbeite Pro- und Kontraargumente zu der Frage, ob man entweder die Maschinen von Katharina abstellen sollte oder sie ein Leben lang künstlich ernähren und beatmen sollte.

b) Setze deine Pro- und Kontraargumente in Beziehung zu den in der Lerntheke erarbeiteten Menschenbildern. Sollten dir durch die Reflexion über die Menschenbilder weitere Argumente einfallen ergänze diese.

c) Folgere aus dem bisher Erarbeiteten deinen eigenen Standpunkt.

*Gruppenarbeit*

d) Stellt euch eure Ergebnisse aus Aufgabenteil c) gegenseitig vor. Einigt euch am Ende der Vorstellungsrunde auf einen Beitrag, bei dem eurer Meinung nach der eigene Standpunkt gelungen mit plausiblen Argumenten unterstützt wurde. Bereitet euch darauf vor diesen Standpunkt dem Plenum vorzustellen.

**ER GK EF Ab 17a**

**Der Fall Katharina**

**Aufgabe**

*Katharina litt bereits seit ihrer Geburt an einer seltenen Krankheit, bei der sich keine Muskeln ausbilden, d.h. sie konnte sich nicht bewegen – bis auf den kleinen Finger ihrer rechten Hand – und musste sofort künstlich beatmet werden. Für ihre Zukunft bedeutete dies, dass sie nie alleine Essen und Trinken, nicht sprechen, nicht laufen lernen, nicht ohne Hilfe sitzen und wahrscheinlich nicht einmal alleine atmen können würde. Ihre Eltern standen vor der Entscheidung entweder die künstliche Beatmung des Kindes abzustellen und damit zu riskieren, dass Katharina sehr wahrscheinlich stirbt oder Katharina ein Leben lang künstlich beatmen oder ernähren zu lassen.*

*Einzelarbeit*

a) Erarbeite Pro- und Kontraargumente zu der Frage, ob man entweder die Maschinen von Katharina abstellen sollte oder sie ein Leben lang künstlich ernähren und beatmen sollte.

b) Setze deine Pro- und Kontraargumente in Beziehung zu den in der Lerntheke erarbeiteten Menschenbildern. Sollten dir durch die Reflexion über die Menschenbilder weitere Argumente einfallen ergänze diese.

c) Folgere aus dem bisher Erarbeiteten deinen eigenen Standpunkt.

*Gruppenarbeit*

d) Stellt euch eure Ergebnisse aus Aufgabenteil c) gegenseitig vor. Einigt euch am Ende der Vorstellungsrunde auf einen Beitrag, bei dem eurer Meinung nach der eigene Standpunkt gelungen mit plausiblen Argumenten unterstützt wurde. Bereitet euch darauf vor diesen Standpunkt dem Plenum vorzustellen.

**ER GK EF Ab 17b**

*Bilder zum Film finden sich im Internet*

**ER GK EF AB 18**

**Fallbeispiele**

1. Ein guter Kumpel bietet dir ein hochwertiges Mountainbike (Listenpreis 950 €) für 200 € an, du vermutest, dass es gestohlen wurde. Wie verhältst du dich?
2. Du hast einen Bruder. Du entdeckst, dass er in Betrügereien (wertlose Aktien-Anlagenfonds) verwickelt ist. Einige Menschen werden um ihr Geld gebracht. Er will mit dir nicht darüber reden und es ist ihm egal, wie du denkst und was du meinst. Was würdest du machen und wie würdest du handeln?
3. Bei einem anonymen AIDS-Test im Gesundheitsamt erfährst du, dass du HIV-positiv bist. Würdest du deinen Freunden/Freundinnen davon erzählen? Wird sich dein Sexualverhalten ändern?
4. Bei einer Party geht ein teurer Blu-ray-Player zu Bruch, niemand weiß, wer dafür verantwortlich war. Die Gastgeber wissen, dass du eine Haftpflichtversicherung hast und bitten dich, deiner Versicherung den Schaden zu melden. Ihre eigene Versicherung kommt für den Schaden nicht auf. Wie würdest du reagieren?
5. Du hast wesentlich mehr als 0,5 Promille Alkohol im Blut. Bei der Nachhausefahrt von der Disko beschädigst du mit deinem Motorroller ein parkendes Auto. Niemand hat den Unfall gesehen. Wie wirst du reagieren?
6. Du bist Auszubildender in einem kfm. Betrieb, eine Übernahme nach der Abschlussprüfung ist nicht möglich. Dein Chef belästigt sexuell ständig eine junge Kollegin. Du warst zweimal zufällig Zeuge solcher Belästigungen. Deine Kollegin will den Chef bei der Polizei anzeigen, sie bittet dich eine Zeugenaussage zu unterschreiben. Dein Chef verspricht dir, dich nach der Ausbildung zu übernehmen, wenn du schweigst. Was würdest du machen und wie würdest du handeln?

**Arbeitsaufträge**:

*Einzelarbeit:*

1. Entscheide zunächst allein spontan, wie du dich in den beschriebenen Fällen verhalten würdest und notieren dies.

*Partnerarbeit:*

1. Sucht gemeinsam nach Pro- und Kontraargumenten im Sinne gesellschaftlicher Wertvorstellungen und Normen. Formuliert auf deren Grundlage die daraus folgende Konsequenz.
2. Vergleicht eure spontane Entscheidung mit den unter 2. gefundenen.
3. Formuliert, welche Schwierigkeiten sich bei den Entscheidungen eurer Meinung nach ergeben.

**ER GK EF AB 19**

*Philosophisches Kopfkino*

[*Alle Grundbegriffe der Philosophie*](http://www.3sat.de/page/?source=/philosophie/148960/index.html)

**Was ist eigentlich Ethik?**

z.B.: *http://www.3sat.de/philosophie/159959/index.html*

*Video zum Text: http://www.3sat.de/webtv/?120126\_kopfkino1\_ethik\_philosophie.rm*

**Arbeitsauftrag:**

1. Notiert Schlüsselbegriffe und fertigt daraus ein Begriffsnetz zur Erfassung der wesentlichen Inhalte des Textes.
2. Schreibt einen kurzen Merksatz zur Frage: Was ist Ethik?
3. Überarbeitet aufgrund der Ergebnisse aus Aufgabe 1 und 2 euer in der letzten Stunde begonnenes Vorgehen zur Frage: „Wie komme ich zu einem ethischen Urteil?“.
4. Informiert euch zu den Begriffen: „Norm“ und „Wert“.

**AB 20 - Mögliche Schritte ethischer Urteilsfindung**

z.B.: *Das 6-Schritte-Schema in Anlehnung an: Heinz Eduard Tödt, 1977*

**ER GK EF AB 21**

**Fallbeispiel**

Eine ältere Patientin ist durch eine Lungenentzündung stark geschwächt. Sie liegt in einer Klinik und wird künstlich ernährt. Die Kommunikation mir ihr gestaltet sich sehr schwierig, weil sie kaum ansprechbar ist. Es ist nicht gesichert, wie viel sie von ihrer Umwelt noch wahrnehmen kann.
Die Familie, die Pflegenden und der behandelnde Arzt sind sich über die Anwendung der künstlichen Ernährung nicht einig. Ihre Argumente für oder wider die künstliche Ernährung könnten unterschiedlicher nicht sein. Die Familie möchte die Ernährung beenden und nur noch eine Versorgung mit Flüssigkeit gegen Austrocknung und Verdursten. Pfleger und Ärzte beharren auf der Ernährung als medizinische Pflicht und äußern sich gegen die Beendigung der Ernährung.

**Arbeitsaufträge:**

1. Komme mit Hilfe des Arbeitsblatts „Mögliche Schritte ethischer Urteilsfindung“ zu einer ethisch begründeten Entscheidung aus Sicht der Ärzte.
2. Notiere die Argumente für eine anschließende Diskussion.
3. Suche Gründe, warum Familie und Ärzte zu unterschiedlichen Entscheidungen kommen.

**ER GK EF AB 21**

**Fallbeispiel**

Eine ältere Patientin ist durch eine Lungenentzündung stark geschwächt. Sie liegt in einer Klinik und wird künstlich ernährt. Die Kommunikation mir ihr gestaltet sich sehr schwierig, weil sie kaum ansprechbar ist. Es ist nicht gesichert, wie viel sie von ihrer Umwelt noch wahrnehmen kann.
Die Familie, die Pflegenden und der behandelnde Arzt sind sich über die Anwendung der künstlichen Ernährung nicht einig. Ihre Argumente für oder wider die künstliche Ernährung könnten unterschiedlicher nicht sein. Die Familie möchte die Ernährung beenden und nur noch eine Versorgung mit Flüssigkeit gegen Austrocknung und Verdursten. Pfleger und Ärzte beharren auf der Ernährung als medizinische Pflicht und äußern sich gegen die Beendigung der Ernährung.

**Arbeitsaufträge:**

1. Komme mit Hilfe des Arbeitsblatts „Mögliche Schritte ethischer Urteilsfindung“ zu einer ethisch begründeten Entscheidung aus Sicht der Familie.
2. Notiere Eure Argumente für eine anschließende Diskussion.

3. Suche Gründe, warum Familie und Ärzte zu unterschiedlichen Entscheidungen kommen.

**ER GK EF AB 22**

*z.B.: Lied: Die Toten Hosen. Das Gewissen*

**ER GK EF AB 23**

**Was ist das Gewissen?**

*z.B.:* [*Religion für Einsteiger*](http://www.chrismonblogs.de/Religion-fuer-Einsteiger/persons/aboutMe)*, Chrismon.de. Das evangelische Onlinemagazin, Januar 2005*

**Aufgaben:**

1. Erarbeite auf der Grundlage des Textes den philosophischen und theologischen Ansatz zum Verständnis des Gewissens. Stellt das Ergebnis anschaulich dar (Concept Map, Visualisierung o.ä.)
2. Erörtere, inwiefern ethische Urteilbildung und der Gewissensentscheid in Beziehung zueinander stehen.

*Zum Weiterdenken, wenn Ihr früher fertig seid:*

3. In Zusammenhang z.B. mit der Erinnerung an den Holocaust oder des Umgangs mit der Atomenergie spricht man auch vom „kollektiven Gewissen“. Versuche zu ermitteln, was damit gemeint sein könnte und wie es sich vom individuellen Gewissen unterscheidet.

**ER GK EF AB 24**

*Ihr arbeitet in zwei Gruppen: Eine Stammgruppe, die sich aus je zwei Experten zusammensetzt, die sich in Expertengruppen Wissen zu Fallbeispielen aneignen, welches sie anschließend in der Stammgruppe weitergeben.*

*Einzelarbeit*

1. Lies das Fallbeispiel A und fasse die wesentlichen Fakten in einer Sachanalyse kurz zusammen.
2. Formuliere die ethische Problemfrage, die sich hinter dem Fall verbirgt.

*Gruppenarbeit „Expertengruppe“*

1. Überlegt gemeinsam, welche Gründe die Fordmanager bewogen haben könnten, sich wie beschrieben zu verhalten.
2. Leitet daraus ein allgemeines Prinzip zur ethischen Urteilsfindung ab und notiert dies lexikonartig.
3. Vergleicht euer Ergebnis mit den Aussagen des Arbeitsblatts zum Thema „Utilitarismus“, indem ihr den Inhalt des Textes sinnvoll visualisiert und eure unter Aufgabe 4 gefundenes Prinzip entsprechend ergänzt.
*(Erarbeitet eventuell Kritikpunkte der Entscheidung der Manager aufgrund des Prinzips.)*

*Gruppenarbeit „Stammgruppe“*

1. Stellt anschließend den anderen Mitgliedern eurer Stammgruppe, die sich mit Fall B beschäftigt haben, eure Ergebnisse vor.
2. Bewertet anschließend Euer Fallbeispiel A mit dem von der anderen Gruppe vorgestellten Prinzip zur ethischen Urteilsfindung.

**ER GK EF AB 24**

*Ihr arbeitet in zwei Gruppen: Eine Stammgruppe, die sich aus je zwei Experten zusammensetzt, die sich in Expertengruppen Wissen zu Fallbeispielen aneignen, welches sie anschließend in der Stammgruppe weitergeben.*

*Einzelarbeit*

1. Lies das Fallbeispiel B und fasse die wesentlichen Fakten in einer Sachanalyse kurz zusammen.
2. Formuliere die ethische Problemfrage, die sich hinter dem Fall verbirgt.

*Gruppenarbeit „Expertengruppe“*

1. Überlegt gemeinsam, welche Gründe das Verfassungsgericht bewogen haben könnten, sich wie beschrieben zu verhalten.
2. Leitet daraus ein allgemeines Prinzip zur ethischen Urteilsfindung ab und notiert dies lexikonartig.
3. Vergleicht euer Ergebnis mit den Aussagen des Arbeitsblatts zum Thema „Pflichtethik“, indem ihr den Inhalt des Textes sinnvoll visualisiert und eure unter Aufgabe 4 gefundenes Prinzip entsprechend ergänzt.

*(Erarbeitet eventuell Kritikpunkte der Entscheidung der Manager aufgrund des Prinzips.)*

*Gruppenarbeit „Stammgruppe“*

1. Stellt anschließend den anderen Mitgliedern eurer Stammgruppe, die sich mit Fall A beschäftigt haben, eure Ergebnisse vor.
2. Bewertet anschließend Euer Fallbeispiel B mit dem von der anderen Gruppe vorgestellten Prinzip zur ethischen Urteilsfindung.

**ER GK EF AB 25**

**Fallbeispiel A**

z.B.: Fallbeispiel Ford Motor Company *(Der Text ist nach Lenk; Ropohl 1987, S. 198f. zusammengefasst worden; über den Fall ausführlich berichtet hat Mark Dowie 1977, abgedruckt bei Baum 1980, S. 167-174.)*

**Fallbeispiel B**

*z.B:**http://www.sueddeutsche.de/politik/urteil-abschuss-entfuehrter-flugzeuge-ist-verfassungswidrig-1.887010*

**AB 26**

*z.B.: Utilitarismus nach John Stuart Mill*

**AB 27**

*z.B.: Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, 1785*

**ER GK EF AB 28**

**Fallbeispiel PID**

**Gesetzesentscheid zur Zulassung der PID**

**Aufgaben:**

*Einzelarbeit*

1. Lies das Fallbeispiel A und fasse die wesentlichen Fakten in einer Sachanalyse kurz zusammen.
2. Formuliere die ethische Problemfrage, die sich hinter dem Fall verbirgt.

*Gruppenarbeit*

3. Erarbeitet nach Bearbeitung des Sachtextes und der Bibeltexte Pro- und Kontra-Argumente aus Perspektive der christlichen Ethik.

*Einzelarbeit (Hausaufgabe)*

4. Entwerfe einen Brief an den für deine Heimatstadt zuständigen Bundestagsabgeordneten und erörtere darin unter Berücksichtigung eurer Argumente die Frage, ob ein solches Gesetz verabschiedet werden sollte.

**ER GK EF AB 28**

**Fallbeispiel PID**

**Gesetzesentscheid zur Zulassung der PID**

**Aufgaben:**

*Einzelarbeit*

1. Lies das Fallbeispiel A und fasse die wesentlichen Fakten in einer Sachanalyse kurz zusammen.
2. Formuliere die ethische Problemfrage, die sich hinter dem Fall verbirgt.

*Gruppenarbeit*

3. Erarbeitet nach Bearbeitung des Sachtextes und der Bibeltexte Pro- und Kontra-Argumente aus Perspektive der christlichen Ethik.

*Einzelarbeit (Hausaufgabe)*

4. Entwerfe einen Brief an den für deine Heimatstadt zuständigen Bundestagsabgeordneten und erörtere darin unter Berücksichtigung eurer Argumente die Frage, ob ein solches Gesetz verabschiedet werden sollte.

**ER GK EF AB 29**

**Grundlegung christlicher Ethik**

*z..B.: Büchner, Frauke (Hg.), u.a. (Hg), Perspektiven Religion. Arbeitsbuch für die Sekundarstufe II, Göttingen 2000, S. 198-201*

Eine Auswahl biblischer Texte zur Orientierung einer christlichen Ethik:

* 2. Moses 20,1-17
* Mk 10,17-25
* Mk 12, 28-34
* 3. Moses 19,13
* Mt 7,12
* Mt 5, 38-44
* Phil 4,4-9
* Römer 12,2
* Gal 6,1-5

**Aufgaben:**

*Einzel- und Gruppenarbeit*

a) Lies zunächst die ersten beiden Abschnitte des Textes.

b) Erklärt euch dann gegenseitig, was christliche Ethik von anderen ethischen Modellen unterscheidet. Geht dabei insbesondere darauf ein, was christliche Ethik zu einer partikularen („einen Teil betreffend“) Ethik macht.

*Partnerarbeit*

Teilt eure Gruppe auf: Zwei bearbeiten die drei letzten Abschnitte und zwei die biblischen Texte.

c) Arbeitet aus den jeweiligen Unterabschnitten „Ethik der Geschöpflichkeit“, „Liebe und Gerechtigkeit“ oder „Freiheit des Menschen“ heraus, welche Werte bei einem ethischen Urteil aus christlicher Perspektive berücksichtigt werden.

c) Fasst die Aussagen der biblischen Texte zusammen und leitet daraus ab, in welchem Rahmen sich ethische Entscheidungen aus biblischer Sicht bewegen sollten.

*Gruppenarbeit*

d) Stellt euch gegenseitig in der Gruppe vor, was ihr erarbeitet habt und entwerft eine Präsentation zu euren Arbeitsergebnisse, bei der ihr eine Folie zur Visualisierung benutzen sollt.

**ER GK EF AB 30**

Du hast dich in den vergangenen Wochen mit der Frage beschäftigt, nach welchen ethischen Grundsätzen und moralischen Kriterien sich der Mensch verhalten soll.

Um dir einen Überblick zu verschaffen, was du erarbeitet hast, bitte ich dich mit den Anderen in deiner Arbeitsgruppe um folgende Arbeitsschritte:

1. Verschafft euch noch einmal anhand der Unterlagen einen Überblick über die Inhalte der letzten Stunden zum Thema: „Wie sollen wir handeln?“
2. Diskutiert miteinander, welche Aspekte zusammengehören und wie sie sich in einen größeren Zusammenhang bringen lassen.
3. Erstellt auf der Grundlage eurer Diskussion eine Concept-Map (jeder ins Heft und einer auf Folie).
4. Prüft jede/r für sich noch einmal, inwieweit er die Aspekte nachvollzogen hat oder wo noch offene Fragen sind. Notiert diese.

**ER GK EF AB 30**

Du hast dich in den vergangenen Wochen mit der Frage beschäftigt, nach welchen ethischen Grundsätzen und moralischen Kriterien sich der Mensch verhalten soll.

Um dir einen Überblick zu verschaffen, was du erarbeitet hast, bitte ich dich mit den Anderen in deiner Arbeitsgruppe um folgende Arbeitsschritte:

1. Verschafft euch noch einmal anhand der Unterlagen einen Überblick über die Inhalte der letzten Stunden zum Thema: „Wie sollen wir handeln?“
2. Diskutiert miteinander, welche Aspekte zusammengehören und wie sie sich in einen größeren Zusammenhang bringen lassen.
3. Erstellt auf der Grundlage eurer Diskussion eine Concept-Map (jeder ins Heft und einer auf Folie).
4. Prüft jede/r für sich noch einmal, inwieweit er die Aspekte nachvollzogen hat oder wo noch offene Fragen sind. Notiert diese.

**ER GK EF AB 31**

**Projekt: Ethische Urteilsbildung zu einem selbst gewählten Thema**

In den kommenden Wochen erhältst du die Gelegenheit, dich mit einem ethisch umstrittenen Thema intensiver auseinanderzusetzen, welches du interessant und spannend findest.

Ziel ist es einerseits auf der Grundlage der Auseinandersetzung ein eigenständiges Urteil zu finden und andererseits den Prozess dorthin in Form einer Projektmappe (Portfolio) zu dokumentieren.

Den Arbeitsprozess wirst du weitgehend selbstständig gestalten. Zur Unterstützung gibt es verschiedene Reflexionsbögen, die dir helfen sollen, dich zu organisieren und deine Arbeitsschritte zu überprüfen.

Am Ende sollten folgende Aspekte erarbeitet sein:

**Inhalte**:

1. Themenformulierung (ethische Problemstellung)
2. Sachinformation (z.B. Stand der naturwissenschaftlichen Forschung bei medizinischen/biologischen Themen)
3. Wenn möglich die derzeitige rechtliche Situation in Deutschland
4. Verlautbarungen unterschiedlicher Interessengruppen, Parteien und Verbände zum Thema
5. Kirchliche und theologische Stellungnahmen zum Thema (Schwerpunkt auf evangelischer Kirche)
6. Eigene Positionierung

**Dokumentation**:

Überlege dir auch, wie du die Informationen spannend und für die anderen anschaulich aufbereiten kannst und mache dir in diesem Zusammenhang Gedanken über geeignete Präsentationsformen.

Abgegeben werden am Ende ein schriftliches Ergebnis mit folgenden Teilen:

1. Vorwort (Themenbegründung, Motivation für die/den Leser/in, Entstehungsprozess, Rahmen)
2. Inhaltsverzeichnis
3. Beiträge zum Inhalt (s.o.)
4. Liste der verwendeten Literatur und Internetseiten (genaue Angaben)
5. Reflexionstexte und Protokollbogen (zur Nachverfolgung der einzelnen Arbeitsschritte, bei Partnerarbeit: Beleg, wer was bearbeitet hat)

**Fragen zur Zwischenreflexion des Arbeitsprozesses**

Name:

Kurs:

Datum:

Thema der Portfolioarbeit:

Wo stehe ich derzeit mit meiner Portfolioarbeit? Was ist fertig, was noch offen?

Wie habe ich bislang gearbeitet und gelernt? Was ging gut — was war schwierig?

Wieweit habe ich die Vorgaben und Ziele für die Portfolioarbeit schon erreicht?

Was sind meine nächsten Schritte?

Wozu brauche ich jetzt Beratung und Unterstützung?

**Reflexionsblatt für die Projektmappe**

*Kurs: Datum:*

*Name:*

*Thema:*

Gründe für die Themenentscheidung:

Arbeitsschritte:

Positive Aspekte der eigenen Erarbeitung:

Welche eigenen Stärken mein Ergebnis verdeutlicht:

Was ich bei der Erarbeitung gelernt habe:

Was ich für die Zukunft verbessern muss:

**Beurteilungskriterien für die Projektarbeit:**

**Kriterium Inhalt Punkte**

Qualität des - Vollständigkeit 15 P

Arbeitsprozesses - konzentriertes zielorientiertes Arbeiten

 - Zeitvorgaben eingehalten

 - Arbeitsorganisation

 - Motivation

Layout des - Sauberkeit und Übersichtlichkeit 5 P

Arbeitsergebnisses - einheitliche Formatierung

 - ansprechendes Gesamtbild

vorhandene - Deckblatt 10 P

Inhalte - Vorwort

 - Inhaltsangabe

 - vorgegebene Inhalte

 - Literaturverzeichnis

 - Reflexions- und Protokollbogen

Inhaltliche - Gliederung: „roter Faden“ 30 P

Substanz - Übereinstimmung Ausgangsfrage und Inhalt

 - angemessene Quantität

 - Rechtschreibung / Sprache

 - inhaltliche Qualität

 - erkennbares Aufgreifen und richtige

 Verwendung der Literatur und Internetbeiträge

 - nachvollziehbare Argumentation

**ER GK EF AB 32**

|  |
| --- |
| **Reziproke Evaluation**  |
| Ziel  | Gemeinsam ohne die Lehrperson ein Thema reflektieren  |
| Dauer  | 45 min  |
| Material  | Kompetenzformulierungen der Gesamtreihe |
| Vorgehen  | Die Lehrperson gibt dem Kurs die zu erreichenden Kompetenzen der Gesamtreihe.Sie leitet die Gesprächsrunde nicht, sondern beobachtet sie von außen. Die/der Lernende, welche/r die Gesprächsrunde leitet, moderiert das Gespräch: 1. Abgleich zwischen Kompetenzerwartungen und eigenen Lernzuwachs.
2. Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse.
3. Klärung dessen, was noch nicht genau verstanden oder wieder vergessen wurde.
4. Zum Schluss sind Beiträge zum Thema möglich. Dies können zusätzliche Informationen zu diesem Thema, sinnvolle Lerntechniken oder Hinweise für die Lehrkraft sein

Die Lehrkraft in der Beobachtungsrolle sieht den Lernstand und gibt der Klasse eine Rückmeldung. Sie kann danach noch Wichtiges ergänzen oder klären.  |
| Tipp  | Die Lernenden sollten sich alleine vorbereiten, in dem sie den eigenen Lernstand mit den Kompetenzerwartungen abgleichen, die zehn wichtigsten Stichworte zum Thema auflisten und sich offene Fragen überlegen.  |
| Quelle  | *Idee:* [*https://www.iqesonline.net/index.cfm?id=94923064-e0c6-b4e6-2d2f-1cc64ad1d9d8*](https://www.iqesonline.net/index.cfm?id=94923064-e0c6-b4e6-2d2f-1cc64ad1d9d8) *(Stand 13.01.2014)* |